

dokumentiert: Die Ortsteile Edgoven / Geisbach / Warth sind zwar durch eine Landstraße getrennt, die gemeinsame Nutzung von Schule, Kindergarten und Bolzplatz, führt aber zu einem bereichernden Miteinander, dies soll zukünftig im Kinderstadtplan aufgegriffen werden. Die durch Förderung des Landes nun realisierte Jugendarbeit in Dörfern wie der „Kinder- und Jugendtreff Westerhausen“ soll aufgenommen werden.

Sicherheit auf der L 125 zwischen Edgoven und Geisbach

Sowohl wir als CDU-Fraktion als auch die Dorfgemeinschaft und Bürger/innen Edgovens fordern Tempo 50. Während die Stadt diesem Anliegen positiv gegenüber steht, sieht der zuständige Straßenbaulastträger, der Landesbetrieb Straßenbau NRW, keine zwingende Notwendigkeit. In einem ersten Schritt wurde nun die Erkennbarkeit der vorhandenen Fußgängerampel verbessert (Beschilderung und Haltebalken). Dazu kommen erhöhte Maßnahmen zur Geschwindigkeitsüberwachung. Dies auch um festzustellen, ob der Landesbetrieb zu einer Neubewertung der Situation kommen muss. Wir als CDU-Vertreter werden uns weiterhin für die Sicherheit in diesem Querrungsbereich und damit auch für Tempo 50 einsetzen.

[www.hennefpartei.de/Anträge/AN/2019/001_Verkehrssituation L125_28.01.2019](http://www.hennefpartei.de/Anträge/AN/2019/001_Verkehrssituation_L125_28.01.2019) und [AN/2018/012_Maßnahmen zur Sicherheit auf der L 125 Höhe Hennef-Edgoven](http://www.hennefpartei.de/Anträge/AN/2018/012_Maßnahmen_zur_Sicherheit_auf_der_L_125_Höhe_Hennef-Edgoven) 09.04.18

Busverkehr

Zu Beginn des letzten Schuljahres stellte sich heraus, dass der Bus- bzw. Schulbusverkehr nicht an Bedarf und Unterrichtszeiten angepasst war. Eine sofortige Einschaltung von Stadt und RSVG brachte die notwendigen Verbesserungen für Edgoven, Lanzenbach und Kurenbach. Die Verbesserung des Sonntagsverkehrs und regelmäßige Reinigung der Buswartehäuschen stehen noch an.

Friedhofsentwicklung

Der Friedhof in Westerhausen soll um das Angebot einer Baumbestattung erweitert werden. Dies haben wir beantragt und erwarten eine baldige Umsetzung.

Instandsetzung eines Teilstücks der Rheinstrasse

Die Instandsetzung soll, so haben wir vorgeschlagen, genutzt werden, um durch ein Leerrohr die Nutzungsmöglichkeit des Dorfplatzes für Veranstaltungen zu verbessern. Tempo 30 Markierungen und Kontrollen sollen die zu hohen Geschwindigkeiten von PKW und LKW reduzieren.

Lanzenbach-Hofen

Wie im letzten Infobrief angekündigt, wurde die Straßenverbindung saniert. Bei der Neuasphaltierung wurde der alte Belag ressourcenschonend mitgenutzt. Die Straße ist jetzt schlaglochfrei und wieder für alle Verkehrsteilnehmer, auch für Radfahrer, befahrbar.

In Kurscheid wurde das geforderte Eingangsschild Broichhausen von der Unterdorfstraße aus realisiert. Es signalisiert den Beginn der Ortschaft und sensibilisiert für innerörtliche Situationen wie spielende Kinder.

Noch ganz persönlich

Der Schutz der Natur ist mir ein wichtiges Anliegen, für das ich mich als Vorsitzende der Agenda 21 in Hennef engagiere. Immer mehr Vereine und Bürger legen Blühwiesen an oder gestalten ihre Gärten insektenfreundlich, sorgen für ein blühendes Hennef. Eines von vielen Themen, wo wir uns für unsere Umwelt einsetzen können.

Ihre / Eure

Regina Osterhaus-Ehm,
Ratsmitglied für Edgoven,
Lanzenbach und Westerhausen

Infos über die Politik vor Ort

Es macht mir große Freude, Edgoven, Lanzenbach, Westerhausen und Umgebung im Rat zu vertreten und mich für die Belange einzusetzen. Unterstützt werde ich von Swen Schubert und Michael Petersohn. Spannend ist immer wieder, was vor Ort passiert.



Swen Schubert, Regina Osterhaus-Ehm und Michael Petersohn (v.l.n.r.)

Gern informieren wir Sie über die wichtigsten Ereignisse: Melden Sie sich bitte bei

Swen.Schubert@cdu-hennef.de, dann nehmen wir Sie in unseren E-Mail-Verteiler auf.

So erreichen Sie die CDU Fraktion:
Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef
Tel.: 02242 888 295
E-Mail: info@hennef.de

So erreichen Sie den CDU Stadtverband:
Postfach 1123, 53758 Hennef
Tel.: 02242 6724
E-Mail: cdu@hennefpartei.de
facebook.com/hennefpartei
instagram.com/hennefpartei
www.hennefpartei.de

Redaktion:
Sören Schilling
V.i.s.d.P.: Ralf Offergeld, Thomas Wallau

Die Ausgaben von allen Wahlkreisen finden Sie im Internet unter: politikdirekt.hennefpartei.de



Regina Osterhaus-Ehm

Der Kontakt zu Ihrem Ratsmitglied:

Regina Osterhaus-Ehm
Tel.: 02242 806 24
Mobil: 01 60 692 44 69
regina.osterhaus-ehm@hennefpartei.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Edgoven, Lanzenbach, Westerhausen und Umgebung, wir möchten Sie wieder über örtliche Themen informieren.

Verkehrs- und Infrastruktur in Edgoven

Die günstige Lage Edgovens, stadtnah und gleichzeitig mit naturnaher landwirtschaftlich geprägter Umgebung bietet ein gutes Wohnumfeld mit Naherholungsmöglichkeit. In Gesprächen vor Ort haben wir überlegt welche Maßnahmen noch nötig sind, um die Infrastruktur zu verbessern.

Wir haben ein Verkehrs- und Infrastrukturkonzept beantragt, hier einige unserer Vorschläge:

- Visualisierung der Rechts-vor Links Situation im Bereich Edgovener Straße / Kämpeler Str. / Am Bürgerberg
- Verbesserung der Markierung von Park- und Sperrflächen mit dem Ziel, Sicherheitsdefizite durch Parken in Kurven und Einmündungsbereichen zu minimieren und zusätzlich die Anfahrsmöglichkeiten für Rettungsfahrzeuge sicherzustellen.
- Parkflächen dort schaffen und markieren, wo diese eingerichtet werden können, z.B. Zufahrt zum Gutsblick. Erhalt der Parkflächen im Rahmen der Baumaßnahme Edgovener Str.

[www.hennefpartei.de/Anträge/AN/2019/020_Verkehrs- u. Infrastrukturelle Situation in Edgoven](http://www.hennefpartei.de/Anträge/AN/2019/020_Verkehrs- u. Infrastrukturelle_Situation_in_Edgoven) 06.05.19

Spielplätze für alle Altersgruppen

Durch den Zuzug junger Familien, gibt es in Edgoven viele kleine Kinder. Die vorhandenen Kinderspielplätze an der Edgovener Straße und am Bürgerberg, haben leider für diese Altersgruppe nur unzulängliche Spielmöglichkeiten geboten. Daher haben wir, wie in unserem



Spielplatz an der Edgovener Straße

letzten Info angekündigt, Anregungen aufgegriffen und sind an die Stadt Hennef herangetreten.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Hennef ist es uns gelungen, eine Neugestaltung des Spielplatzes an der Edgovener Straße zu realisieren. Die Grünflächen wurden neu angelegt, neue altersgerechte Spielgeräte wurden aufgestellt, Abgrenzungen wurden erneuert und neue Sitzgelegenheiten aufgestellt. Insgesamt ist die Attraktivität des Spielplatzes deutlich gesteigert worden. Der Spielplatz im Bereich des Bürgerberges wird weiterhin für etwas ältere Kinder zur Verfügung stehen. Da beide Spielplätze in bebautem Gebiet liegen, wäre eine Beeinträchtigung der Anwohner

durch Ballspiele sehr wahrscheinlich. Aus diesem Grund ist der Bolzplatz, der auf der anderen Seite der L 125 liegt, ein attraktives Ziel, für diese Betätigung.

Die Spiel- beziehungsweise Bolzplätze in Westerhausen sowie der Spielplatz in Lanzenbach werden vom Bürgerverein Westerhausen bzw. der Bürgergemeinschaft Lanzenbach gepflegt. Die Pflegezuschüsse konnten in diesem Jahr angepasst werden. Weitere Unterstützung der Stadt wird geleistet, wie beim Spielplatz in Lanzenbach.

Einen **Kinderstadtplan** mit all diesen Standorten wird es auf unseren Antrag hin weiterhin geben. Änderungswünsche haben wir bereits **RÜCKSEITE**



Hennefer Meilensteine.

Oder: Was uns dieser Tage bewegt!

Seit 2004 ist kein Jahr ohne Großprojekt vergangen. Wir haben zahlreiche Entwicklungsmaßnahmen begonnen und vollendet, deren positive Auswirkungen weiterhin zu spüren sind und durch die die Stadt nachhaltig an Attraktivität und Lebensqualität gewonnen hat. Ich möchte nur einige Beispiele nennen:



- die erfolgreiche Vermarktung des Neubaugebietes „Im Siegbogen“ mit einem neuen Hennefer S-Bahn-Haltepunkt,
- die Neugestaltung des Pantaleon-Schmitz-Platzes in Uckerath und die Ansiedlung von Geschäften dort,
- die Neugestaltung des westlichen und östlichen Stadtzentrums mit dem Neu- und Umbau der Bröltalstraße und des Autobahnanschlusses Hennef-Ost,
- die Fertigstellung der Entwicklungsmaßnahme Hennef-Mitte
- der Umbau und die Neubelebung des Bahnhofes / Busbahnhofes,
- die Entwicklung im Gewerbegebiet Hossenberg,
- der Umbau der Ladestraße und die Ansiedlung von großflächigem Einzelhandel mit einem Elektromarkt,
- der Bau des Wohn- und Geschäftshauses an der Lindenstraße,
- der (2019 begonnene) Bau des Wohn- und Geschäftshauses an der Bahnhofstraße (ehem. Parkhaus),
- Erweiterung des Gymnasiums mit einer Mensa und einem Naturwissenschaftlichen Trakt sowie
- die Einrichtung einer zweiten städtischen Gesamtschule.

Hinzu kommen deutliche Verbesserung der Sportinfrastruktur und die konsequente Umsetzung des Leitbildes „Sportstadt Hennef“.

Wir haben viel geleistet – aber: Es bleibt viel zu tun und wir haben auch in den kommenden Jahren zahlreiche Projekte vor der Brust, für die wir eine stabile politische Mehrheit brauchen. Ich möchte einige wichtige Projekte nennen, die wir beginnen haben und die wir konsequent im Sinne der Bürgerinnen und Bürger weiterentwickeln müssen.

Unser Regionale-Projekt Stadt Blankenberg

Unser großes Projekt zu Stadt Blankenberg entwickelt sich stetig und rasch weiter! Seit August 2018 haben wir den so genannten „C-Status“ der Regionale-2025-Agentur – das ist eine klare Förderperspektive für das Gesamtprojekt und seine einzelnen Bausteine. Wir haben das Ziel, unser Kleinod Stadt Blankenberg einerseits für Besucher attraktiver zu machen und ihnen die historische Bedeutung vor Augen zu führen, andererseits die Besucher so zu lenken, dass die Bewohnerinnen und Bewohner weiterhin einen lebenswerten Ort für sich haben.

Was planen wir konkret? Zum einen wollen wir mit einem neu zu bauenden „Kultur- und Heimathaus“ einen Kristallisationspunkt des InHK schaffen. Das Haus soll südlich der Neustadt am Standort der Feuerwehr entstehen und ein Gemeinschaftshaus und Besucherzentrum werden. Im Haus planen wir unter anderem Saal als Veranstaltungsort für die Dorfgemeinschaft, ein Besucherzentrum für Besucher von Stadt und Burg mit einer Tourist-Info, einem Laden für regionale Produkte, einer Cafeteria, einem Ausstellungsraum zur Geschichte der Kulturlandschaft und für wechselnde Ausstellungen sowie ein Depot für das Heimatmuseum im Katharinenturm. Zudem müssen wir das in die Jahre gekommene Feuerwehrgerätehaus durch einen Neubau ersetzt werden, damit die Feuerwehr in Stadt Blankenberg allen modernen Anforderungen an den Brandschutz gerecht werden kann.

Außerdem planen wir im Rahmen des InHK einen Lehrgarten unmittelbar am Kultur- und Heimathaus, einen Erlebnis- und Panoramaweg entlang der

Stadtmauer rund um Stadt Blankenberg, eine Fußgängerbrücke zwischen Kultur- und Heimathaus und Panoramaweg. Dringend notwendig ist es, die Stadtmauer zu sanieren. Dieses für sich genommen schon große Projekt wollen wir mit um eine Bauhütte ergänzen, die die Chance bietet, Instandhaltung und Pflege der Mauer mit der Wissensvermittlung – zum Beispiel Führungen – und Mitmachangeboten für Besucher*innen zu verbinden.

Der Planungswettbewerb für das Kultur- und Heimathaus und die Feuerwehr ist abgeschlossen, bis zum Herbst müssen wir alle Projektunterlagen bei der Regionale-2025-Agentur einreichen, dann entscheidet sich endgültig, ob die Gesamtmaßnahme gefördert.

Stadtbibliothek, Archiv und Stadtmuseum

Seit einigen Jahren widmet wir uns immer wieder einmal dem Thema Stadtbibliothek, Archiv und Stadtmuseum. Ein kleines, angemessenes Stadtmuseum fehlt uns, Stadtbibliothek und Archiv sind mittlerweile zu klein und entsprechen noch der Größe Hennefs zu Beginn der 1990er-Jahre. Bereits unser „Kulturentwicklungskonzept“ hat hier Möglichkeiten skizziert. Der Planungsausschuss hat dann im September 2018 beschlossen, das „Projekt Neue Stadtbibliothek/Nachnutzung Meys-Fabrik“ mit einer Machbarkeitsstudie zu vertiefen. Das werden wir noch in diesem Jahr umsetzen. Wir werden prüfen, ob es im Stadtzentrum Möglichkeiten für einen Neubau gibt oder wie man unsere Ideen in der Meys Fabrik umsetzen kann. Denn die dortige Feuerwehr muss früher oder später in einen Neubau weichen. Somit müssen wir uns künftig ohnehin mit der Meys Fabrik befassen, die in jeden

Fall eine Landmarke auf der kulturellen Landkarte in Hennef bleiben wird – im besten Fall eine noch bedeutendere als das heute bereits der Fall ist.

Hennef digital

Das Stadtgebiet Hennef hat bis auf wenige Ausnahmen eine gute Breitbandversorgung. Hier haben wir in den letzten zehn Jahren wirklich sehr viel erreicht! 99 Prozent der Hennefer Haushalte haben inzwischen eine Anbindung mit hoher Geschwindigkeit ins Internet – auch auf den Dörfern. Die Breitbandversorgung insbesondere in den Außenorten wurde im Wesentlichen durch eine Glasfaserversorgung zu den Ortsverteilern und ergänzend durch eine drahtlose LTE-Versorgung oder Richtfunkverbindungen hergestellt. Der Breitbandausbau erfolgt natürlich privatwirtschaftlich im freien Wettbewerb der Netzbetreiber. Die Stadt versucht aber nach Möglichkeiten zu steuern oder Förderverfahren durchzuführen, um den weiteren Ausbau zu unterstützen. Wir bleiben dran, um immer auf die neusten Entwicklungen reagieren zu können.

Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger

Unsere Bürgerinnen und Bürger haben ein Recht auf Sicherheit und Ordnung – konkret bedeutet das: Wenn es Probleme gibt, brauchen sie Unterstützung, direkt, kompetent, ohne erhobenen Zeigefinger, sondern ganz „altmodisch“ von einer Art „Schutzmann“ oder „Schutzfrau“. Genau das leistet unser städtischer Ordnungsdienst seit 2017. Zurzeit verfügt unser Ordnungsdienst über elf Stellen und sitzt im Rathaus. Ab 2020 ziehen wir in das neue Bürohaus neben dem Bushabhof um, in das auch die Polizei zieht. Dort werden wir unsere

ausgezeichnete Ordnungspartnerschaft weiter vertiefen können.

Unser Schulcampus im Stadtzentrum

Unser Schulcampus im Stadtzentrum wächst! Nach Gründung der Gesamtschule Hennef-West mussten wir an der Fritz-Jacobi-Straße ein neues Selbstlernzentrum mit Mensa errichten. In diesem Jahr erweitern wir um Räume für einen siebten Zug, gleichzeitig bauen wir eine Erweiterung für die Grundschule Gartenstraße. Die Baukosten hierfür allein betragen rund 2,7 Millionen Euro. Das Erweiterungs-Gebäude soll im Juli 2020 fertig sein und mit Beginn des Schuljahres 2020/2021 in Betrieb gehen. Der Neubau für den siebten Zug kostet 4,6 Millionen Euro und soll ebenfalls bis Sommer 2020 fertig gestellt sein. Bereits im letzten Jahr haben wir an der Ecke Gartenstraße und Frankfurter Straße den Grundstein für einen neuen Kindergarten gelegt.

Mit anderen Worten: Hennef wächst und wir halten mit und sorgen mit ganz erheblichem finanziellen Einsatz dafür, dass die Kinder und Eltern in Hennef optimale Angebote und eine erstklassige Bildungslandschaft vorfinden. Insgesamt entsteht mitten im Zentrum Hennefs also eine breit gefächerte und baulich ausgeprägte Bildungslandschaft, fast ein Schulstadtteil für sich, in dem sich außerdem das Berufskolleg des Kreises befindet, mehrere Turnhallen sowie der Sportpark mit mehreren Plätzen und einem Stadion. Eine im Rhein-Sieg-Kreis einzigartige Situation und zugleich eine Herausforderung, die wir mit einem Verkehrsgutachten genauer unter die Lupe nehmen müssen.